



Sie befinden sich hier: » Märkische Allgemeine » Landkreise » Potsdam » **Regionaler Sport**

10.03.2007

**Klassenerhalt gerade noch gesichert**

## **SCHACH / USV-Damen schaffen klaren Sieg gegen Hamburger SK**

Die Schachspielerinnen des USV Potsdam haben es in dieser Saison "schon ein bisschen spannend gemacht", wie Mannschaftsleiterin Regina Frehe zum Abschluss der Spielzeit sagte. Erst in der letzten Runde konnte die Mannschaft mit einem deutlichen 4,5:1,5 gegen den Hamburger SK II den Verbleib in der zweiten Bundesliga sichern. Die Potsdamerinnen beendeten die Saison mit sechs Zählern auf dem sechsten Rang, punktgleich mit dem fünftplatzierten SV "Glück auf" Rüdersdorf (Märkisch-Oderland).

Nachdem die USV-Damen in der vorletzten Begegnung mit 2,5:3,5 gegen den SK Lehrte knapp verloren hatten, mussten im Entscheidungsspiel mindestens 2,5 Brettunkte geholt werden, um den Abstieg zu verhindern. Schon nach kurzer Zeit hatte der USV zwei Punkte aus drei Partien geholt. Brigitte von Hermann und Evi Nünchert holten an den Spitzenbrettern jeweils ein Remis. Heidrun Bade krönte einen starken Angriff am Königsflügel mit einer entscheidenden Mattdrohung. Allerdings dauerte es insgesamt rund fünf Stunden, bis Janine Platzek die Potsdamerinnen erlöste.

In einer sehr druckvoll gespielten Partie verwertete sie einen kleinen Vorteil im Endspiel konsequent zum Sieg. Damit waren drei Brettunkte eingefahren. Das sichere Remis bauten Jutta Scholz und Kathleen Katscher noch zum klaren Erfolg aus. Scholz entschied nach langem Kampf eine hin- und herwogende Partie zu ihren Gunsten. Katscher hielt in einer schon verloren geglaubten Begegnung doch noch das Remis. "Sie haben gekämpft wie die Teufel", lobte Frehe ihre Mannschaft. In der Saison hätte die eine oder andere nur knapp verlorene Runde dafür gesorgt, dass es am Ende so eng wurde. Für die nächste Spielzeit peilt Frehe einen die Nerven schonenden Platz im Mittelfeld an.

In der Staffel des USV holte sich SAV Torgelow den Gruppensieg mit drei Punkten Vorsprung auf den SV Görlitz. Weitere zwei Punkte dahinter reihte sich der SV Chemie Guben (Spree-Neiße) ein, die dritte Brandenburger Mannschaft in der Gruppe. so